



# USB LANPORT 400

Handbuch



# Inhalt

1. Eigenschaften
2. Teile und Zubehör
3. Das Gerät im Überblick
4. Inbetriebnahme
  - 4.1 Hardware-Installation
  - 4.2 Software-Installation (Windows als Beispiel)
5. Die Bedienoberfläche
  - 5.1 Status des USB-Servers und der Geräte
    - 5.1.1 Gerät frei
    - 5.1.2 Gerät lokal verbunden
    - 5.1.3 Gerät von anderem Benutzer gesperrt
    - 5.1.4 Anderes Segment
    - 5.1.5 Nicht unterstütztes Gerät
  - 5.2 Die Menüleiste der Bedienoberfläche
    - 5.2.1 Das Datei-Menü
    - 5.2.2 Das Optionen-Menü
    - 5.2.3 Das Ansicht-Menü
    - 5.2.4 Das Hilfe-Menü
  - 5.3 Das USB-Server-Kontextmenü
    - 5.3.1 Backup Firmware
    - 5.3.2 Firmware aktualisieren
    - 5.3.3 Passwort ändern
    - 5.3.4 Server-Neustart
  - 5.4 Das Geräte-Kontextmenü
6. Konfiguration via Web-Interface
  - 6.1 Status
  - 6.2 Network (Netzwerk-Status)
  - 6.3 Reset Device (Gerät zurücksetzen)
  - 6.4 Password Change (Passwort ändern)
7. Die Trennungsaufforderung
8. Wichtige Hinweise
9. Anwendungsbeispiele
  - 9.1 Netzwerkbetrieb (ein Benutzer, manuelle IP-Adressvergabe)
  - 9.2 Netzwerkbetrieb (mehrere Benutzer, DHCP-Adressvergabe)

Verehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses hochwertigen SHARKOON-Produktes. Um eine lange Lebensdauer und volle Funktionalität des Produktes zu gewährleisten, empfehlen wir, dass Sie die Anleitung eingehend lesen.

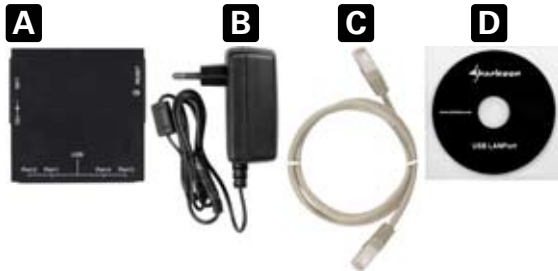
Viel Vergnügen mit unserem Produkt!

**SHARKOON Technologies**

## 1. Eigenschaften

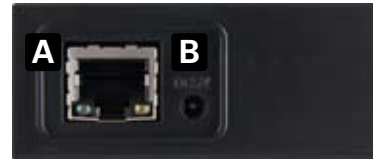
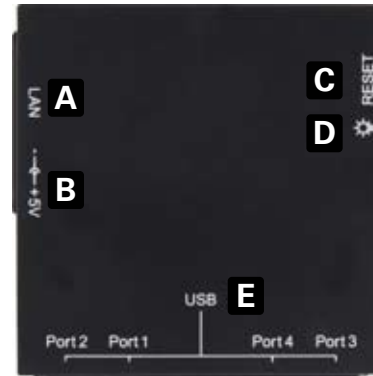
- 4-Port USB-Server (NDAS)
- Ermöglicht den Anschluss vieler USB-Geräte ans LAN
- Geeignet für viele USB-Geräte (z.B. USB-Sticks, USB-Drucker, externe Festplatten etc.)
- Externe Schnittstellen: 4x USB2.0, 1x Gigabit-LAN (RJ-45)
- Kompakte Bauart
- Strom-LED und Reset-Knopf
- Unterstützte Betriebssysteme: Win XP/Vista/7 (32-bit und 64-bit)

## 2. Teile und Zubehör



- USB LANPort 400 (A)
- Stromadapter (B)
- Patchkabel (C)
- Tools-CD inkl. Software und ausführlicher PDF-Anleitung (D)

## 3. Das Gerät im Überblick



- A – Netzwerk-Anschluss (RJ-45 / 1 GBit/s)
- B – Stromanschluss (5 V / DC)
- C – Reset-Knopf
- D – Strom-LED
- E – USB-Anschlüsse

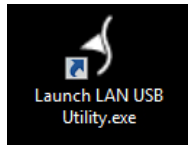
## 4. Inbetriebnahme

### 4.1 Hardware-Installation

1. Verbinden Sie das mitgelieferte Patchkabel mit dem Netzwerk-Anschluss des USB LANPort und einem freien Netzwerkanschluss an Ihrem Switch/Hub/Router/PC o.ä.
2. Verbinden Sie den mitgelieferten Stromadapter mit dem USB LANPort und einer Steckdose. Das Gerät startet selbsttätig.

### 4.2 Software-Installation (Windows als Beispiel)

1. Legen Sie die mitgelieferte Tools-CD in Ihr CD-/DVD-Laufwerk ein.
2. Öffnen Sie im Windows-Explorer das Verzeichnis der eingelegten Tools-CD.
3. Doppelklicken (linke Maustaste) Sie „Setup.exe“. Der Installationsvorgang beginnt. Folgen Sie den Hinweisen des Installations-Assistenten.
4. Um die Installation abzuschließen, werden Sie gebeten, Ihren PC neu zu starten. Bestätigen Sie diesen Hinweis.
5. Nach erfolgreichem Neustart Ihres Systems finden Sie auf Ihrem Desktop folgendes Icon:

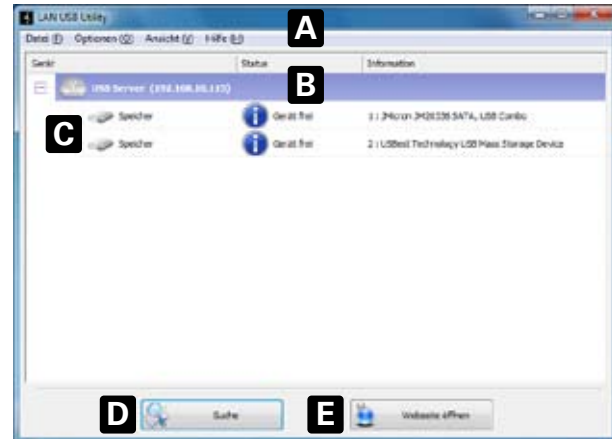


Doppelklicken (linke Maustaste) Sie dieses Icon, um die Software zu starten.

#### Hinweis:

Die Server-Software muss auf jedem Rechner installiert werden, von dem aus Sie auf den USB LANPort 400 zugreifen möchten.

## 5. Die Bedienoberfläche



- A – Menüleiste mit den Einträgen „Datei“, „Optionen“, „Ansicht“ und „Hilfe“
- B – USB-Server mit zugehöriger IP-Adresse
- C – Am USB-Server angeschlossene USB-Geräte
- D – „Suche“-Schaltfläche: durch Anklicken (linke Maustaste) wird ein Suchlauf gestartet, um am USB-Server angeschlossene Geräte zu finden
- E – „Webseite öffnen“-Schaltfläche (erscheint nur, wenn der USB-Server ausgewählt ist): durch Anklicken (linke Maustaste) öffnet sich das Web-Interface des USB-Servers
- F – „Gerät anschließen“-Schaltfläche (erscheint nur, wenn ein angeschlossenes USB-Gerät ausgewählt ist): durch Anklicken (linke Maustaste) der Schaltfläche wird das entsprechende USB-Gerät ausgewählt und dadurch für andere Benutzer gesperrt

### Hinweis:

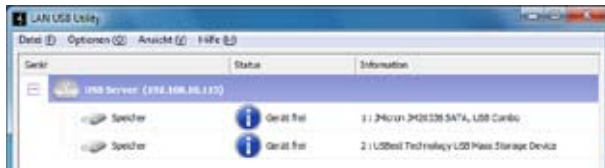
Die Software findet den angeschlossenen USB-Server und damit verbundene Geräte automatisch. Gleichzeitig unterstützt der USB-Server die automatische und manuelle IP-Adressvergabe; standardmäßig ist die automatische Adressvergabe via DHCP aktiviert.

Sollte während der Installation eine Warnmeldung Ihrer Firewall erscheinen, geben Sie den Netzwerzugriff für den USB-Server frei.

## 5.1 Status des USB-Servers und der Geräte

Die Icons der Bedienoberfläche zeigen Ihnen bereits den Status des Servers und der Geräte an.

### 5.1.1 Gerät frei



Das Gerät ist nicht gesperrt und kann verbunden werden.

### 5.1.2 Gerät lokal verbunden



Das Gerät ist mit dem lokalen Rechner verbunden.

### 5.1.3 Gerät von anderem Benutzer gesperrt



Das Gerät wird von einem anderen Benutzer verwendet und ist für alle anderen Benutzer gesperrt.

### 5.1.4 Anderes Segment



Die IP-Adresse des Servers befindet sich in einem anderen Netzwerk-Kontext als die des Rechners; entsprechend kann auf den Server/die angeschlossenen Geräte NICHT zugegriffen werden. Ändern Sie in diesem Fall die Netzwerkeinstellungen des Servers/Ihres Rechners.

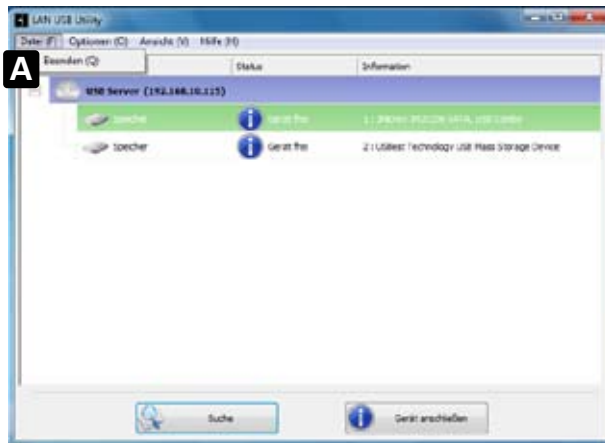
### 5.1.5 Nicht unterstütztes Gerät



Manche USB-Geräte werden vom Server nicht unterstützt.

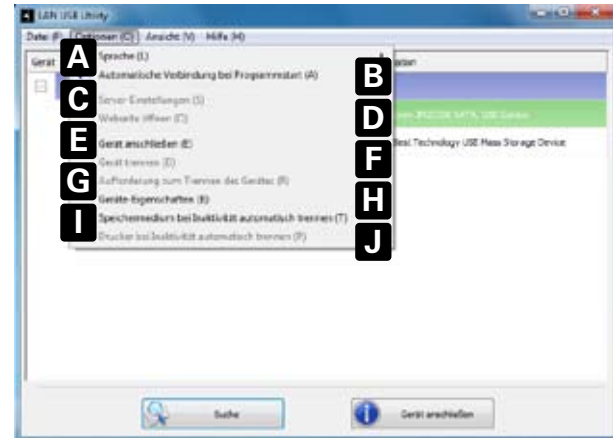
## 5.2 Die Menüleiste der Bedienoberfläche

### 5.2.1 Das Datei-Menü



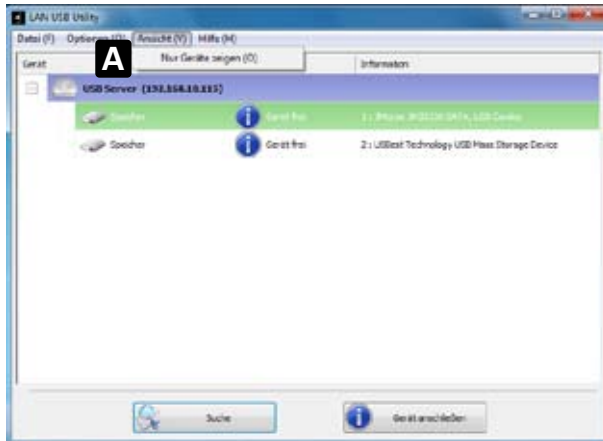
- A – Wählen Sie den Menü-Eintrag „Beenden“, um das Programm zu schließen.

### 5.2.2 Das Optionen-Menü



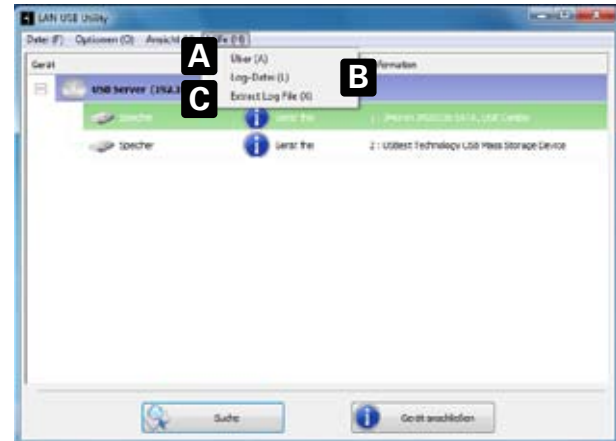
- A – Wählen Sie hier die gewünschte Interface-Sprache aus.
- B – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob das ausgewählte Gerät beim Programmstart automatisch verbunden werden soll.
- C – Ruft das Server-Einstellungsmenü auf (s.u. 5.3).
- D – Öffnet das Web-Interface zur Server-Konfiguration (s.u. 6.).
- E – Ist ein Geräteeintrag aktiv, wird das entsprechende Gerät verbunden und für andere Benutzer gesperrt (gleiche Funktion wie die „Gerät anschließen“-Schaltfläche).
- F – Trennt ein verbundenes Gerät und gibt es für andere Benutzer frei (gleiche Funktion wie die „Gerät trennen“-Schaltfläche).
- G – Sendet eine Trennungsaufforderung (s.u. 7.) an den aktuellen Benutzer eines verbundenen Gerätes.
- H – Öffnet das Geräte-Eigenschaftenfenster des aktiven Gerätes (s.u. 5.4).
- I – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob inaktive Speichermedien (z.B. Festplatte, die in den Ruhezustand gewechselt ist) automatisch vom Server getrennt werden.
- J – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob inaktive Drucker automatisch vom Server getrennt werden.

## 5.2.3 Das Ansicht-Menü



- A – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob nur die angeschlossenen Geräte oder zusätzlich auch der Server angezeigt werden.

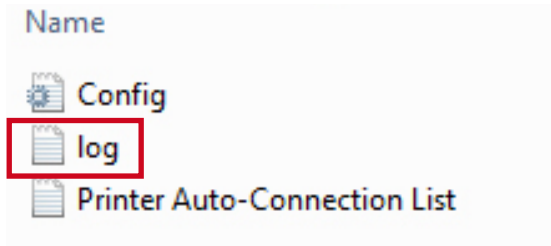
## 5.2.4 Das Hilfe-Menü



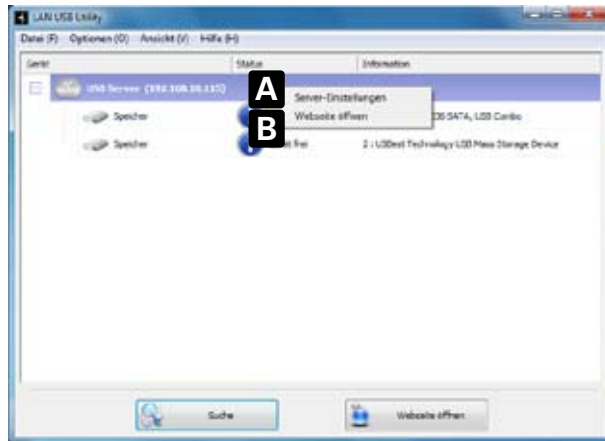
- A – Zeigt einige Informationen zur Software an:



- B – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob eine Log-Datei erstellt wird oder nicht.
- C – Öffnet den Programmordner, in dem die Log-Datei abgelegt ist:



### 5.3 Das USB-Server-Kontextmenü



- A – Öffnet das Server-Einstellungsfenster:



- a – Vergeben Sie hier einen Namen für den USB-Server
- b – DHCP an (manuelle IP-Adresse aus) / DHCP aus (manuelle IP-Adresse an)
- c – Legen Sie fest, welcher/welche USB-Port(s) beim Programmstart automatisch verbunden werden soll(en)
- d – „Set“ speichert und aktiviert Ihre Änderungen, „Abbruch“ verwirft diese
- e – Die Einträge „Backup Firmware“, „Firmware aktualisieren“, „Ändere Passwort“ und „Server Neustart“ (s.u.)

- B – Öffnet das Web-Interface (s. 6.)



### 5.3.1 Backup Firmware

Der USB-Server bietet die Möglichkeit, die Firmware zu sichern (sog. Backup).

Im Eingabefenster (s.u.) wird Ihnen bereits ein Pfad für die Backup-Datei vorgegeben. Über „Browse“ können Sie die Pfadvorgabe ändern. „Abschicken“ startet das Backup, „Abbruch“ beendet die Aktion.

### 5.3.2 Firmware aktualisieren

Sofern Sie über eine aktuellere Version der USB-Server-Firmware verfügen, können Sie über diesen Eintrag eine Aktualisierung (sog. Update) der aktuellen Firmware durchführen. Über „Surfen“ (s.u.) wählen Sie die lokal gespeicherte Update-Version aus, die aufgespielt werden soll. „Abschicken“ startet den Vorgang, „Abbruch“ beendet diesen.  
Eine aktuelle Firmware-Version finden Sie unter [www.sharkoon.com](http://www.sharkoon.com).

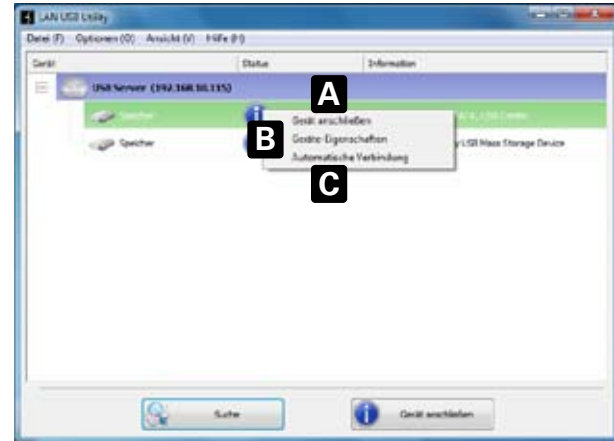
### 5.3.3 Passwort ändern

In diesem Eingabefenster (s.u.) können Sie ein neues Passwort vergeben. Dieses Passwort wird benötigt, um verschiedene Einstellungen des USB-Servers zu ändern.

### 5.3.4 Server-Neustart

Wählen Sie diesen Eintrag, um einen Neustart des USB-Servers auszuführen. Dies kann notwendig sein, falls der USB-Server nicht mehr reagiert oder andere Probleme im Betrieb auftreten sollten. Einen Neustart können Sie auch durch Betätigen des Reset-Knopfes am Gerät erzwingen.

## 5.4 Das Geräte-Kontextmenü



- A – Das ausgewählte Gerät wird verbunden und für andere Benutzer gesperrt (gleiche Funktion wie die „Gerät anschließen“-Schaltfläche).
- B – Öffnet das Geräteeigenschaften-Fenster:

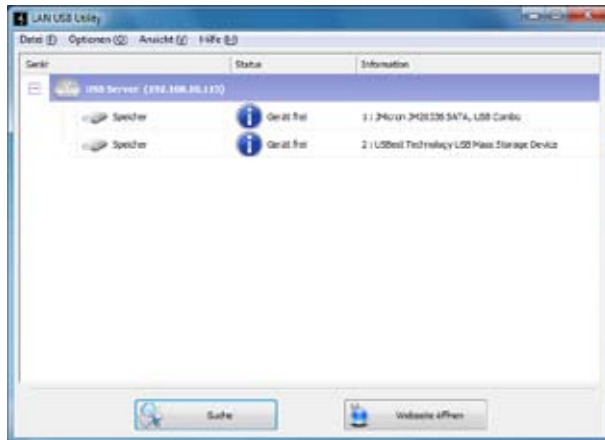


- a – Verschiedene Geräte-Informationen werden angezeigt.
- b – Wählen Sie ein Programm aus, das gestartet werden soll, wenn das entsprechende Gerät verbunden wird.

- C – Legt fest (Haken setzen/entfernen), ob das Gerät beim Starten der Software automatisch verbunden wird.

## 6. Konfiguration via Web-Interface

Wählen Sie auf der Bedienoberfläche den Eintrag des Servers und klicken Sie anschließend auf „Website öffnen“:



Daraufhin wird Ihr Standard-Browser gestartet und die Statusseite des Web-Interface wird angezeigt:

## 6.1 Status

**A** – Menüeinträge

**B** – Server Information

Server Information	
Server Name	USB server
Manufacturer	Generic
Model	netcom USB Server
Firmware Version	v. 193.076
Server UP-Time	9 days 0 hours 9 minutes 42 seconds

**C** – Device 1 Information

Device 1 Information	
Device Name	Generic External
Link Status	Online
Device Status	Ready
Current User	

Device 2 Information

Device 2 Information	
Device Name	Ball Corporation USB Drive
Link Status	Online
Device Status	Ready
Current User	

Device 3 Information

Device 3 Information	
Device Name	USBell Technology USB Mass Storage Device
Link Status	Online
Device Status	Ready
Current User	

Device 4 Information

Device 4 Information	
Device Name	Generic USB Storage
Link Status	Online
Device Status	Ready
Current User	

- A – Wählen Sie die einzelnen Menüeinträge per Linksklick aus.
- B – Dieses Feld zeigt Informationen zum Server an: Server Name (Server-Name), Manufacturer (Hersteller), Model (Modell), Firmware Version (Firmware-Version) und Server UP-Time (seit dem Server-Start vergangene Zeit).
- C – In diesem Feld werden Informationen zu den angeschlossenen Geräten angezeigt: Device Name (Geräte-Name), Link Status (Verbindungsstatus), Device Status (Geräte-Status) und Current User (aktueller Benutzer).

## 6.2 Network (Netzwerk-Status)



- A – Wählen Sie die einzelnen Menüeinträge per Linksklick aus.
- B – Dieses Feld zeigt den aktuellen Netzwerkstatus an: IP Setting (automatische oder manuelle IP-Adressvergabe), IP Address (die aktuelle IP-Adresse des USB-Servers), Subnet Mask (aktuelle Subnetz-Maske), MAC Address (MAC-Adresse des USB-Servers).

## 6.3 Reset Device (Gerät zurücksetzen)



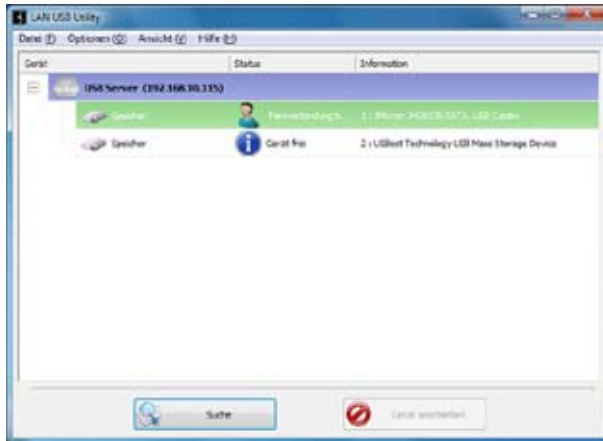
- A – Wählen Sie die einzelnen Menüeinträge per Linksklick aus.
- B – Sie können einen Reset ausführen, nachdem Sie das Passwort in das Feld „Password“ eingegeben und durch Linksklick auf „Submit“ bestätigt haben. „Clear“ bricht den Vorgang ab.

## 6.4 Password Change (Passwort ändern)



- A – Wählen Sie die einzelnen Menüeinträge per Linksklick aus.
- B – Sie können das Passwort ändern, indem Sie das aktuelle Passwort in das Feld „Current Password“ (Aktuelles Passwort) und anschließend das neu zu vergebende Passwort in das Feld „New Password“ (neues Passwort) eingeben. Bestätigen Sie das neue Passwort, indem Sie es noch einmal in das Feld „Confirm New Password“ (neues Passwort bestätigen) eintragen und durch Linksklick auf „Submit“ den Vorgang beenden. „Clear“ löscht Ihre Eingabe.

## 7. Die Trennungsaufforderung



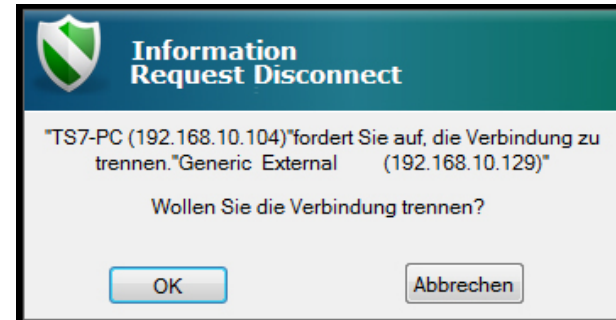
Wenn ein am USB-Server angeschlossenes Gerät von einem Benutzer verwendet wird, ist es gleichzeitig für alle anderen Benutzer gesperrt.

Das Icon „Fernverbindung...“ zeigt an, dass das angeschlossene Gerät aktuell nicht verfügbar ist; die Schaltfläche „Gerät anschließen“ ist gesperrt.

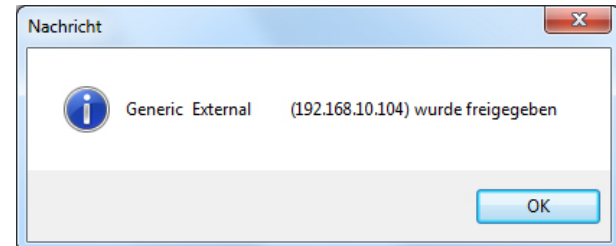
Über das Geräte-Kontextmenü kann nun eine Trennungsaufforderung an den aktuellen Benutzer des Gerätes gesendet werden:

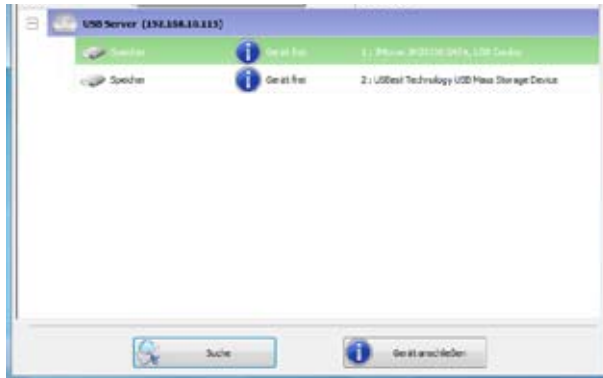


Der aktuelle Benutzer entscheidet nun, ob er das Gerät freigibt „OK“ oder nicht „Abbrechen“:



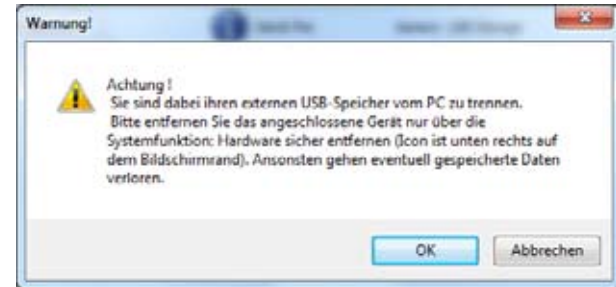
Sobald das Gerät freigegeben ist, erhält der Anfragende das unten abgebildete Nachrichtenfenster und kann das Gerät über „Gerät anschließen“ ansprechen.





## 8. Wichtige Hinweise

1. Beachten Sie, dass die Server-Software auf jedem Rechner installiert werden muss, von dem aus Sie auf den USB LANPort 400 zugreifen möchten.
2. Die angeschlossenen Geräte werden von Ihrem Betriebssystem so behandelt, als wären sie direkt an Ihrem Rechner angeschlossen. Das bedeutet auch, dass die evtl. benötigten Treiber (z.B. Druckertreiber) auf dem betreffenden System installiert werden müssen (weitere Hinweise dazu finden Sie in den Handbüchern der entsprechenden Geräte).
3. Da die Geräte, wie eben beschrieben, wie am Rechner angeschlossene Hardware behandelt werden, empfehlen wir, Speichergeräte (Festplatten, USB-Sticks etc.) immer über die Funktion „Hardware sicher entfernen“ abzumelden, bevor Sie die Verbindung zu den Geräten über „Gerät trennen“ beenden. Auch die Server-Software wird Sie mit einer Warnung darauf hinweisen:



Bei anderen USB-Geräten wie Druckern, Scannern etc. entfällt dieser Zwischenschritt; sie können direkt vom Server entfernt werden.

4. Die USB-IP-Umsetzung kann eine im Vergleich zum nativen Betrieb der angeschlossenen USB-Geräte geringere Transferrate bewirken. Diese Geschwindigkeitsreduktion ist technikbedingt.

## 9. Anwendungsbeispiele

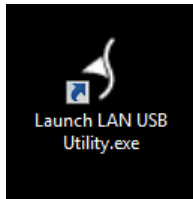
### 9.1 Netzwerkbetrieb (ein Benutzer, manuelle IP-Adressvergabe)

Benutzer A möchte den USB LANPort 400 in sein lokales Netzwerk integrieren und schließt das Gerät mit dem beigelegten Patchkabel an seinen vorhandenen Router an. Er schließt am USB LANPort 400 eine externe Festplatte und einen USB-Stick an; die Adressen in seinem lokalen Netzwerk hat A manuell vergeben; im Netzwerk ist kein DHCP-Server aktiv.

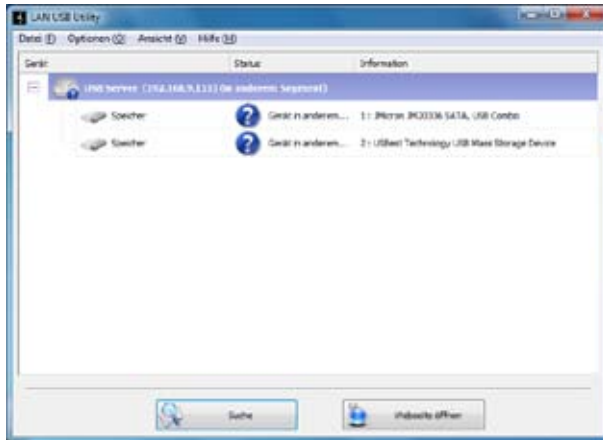
Router: 192.168.10.1

Rechner: 192.168.10.2

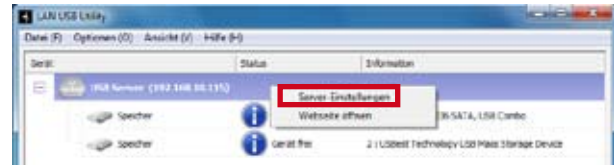
Benutzer A installiert die mitgelieferte Software auf seinem Rechner und startet diese durch Doppelklicken (linke Maustaste) auf das Desktop-Icon:



Auf der Bedienoberfläche der Server-Software wird daraufhin der USB-Server angezeigt:



Die Software hat den USB-Server zwar gefunden und ihm eine Standard-IP-Adresse zugewiesen, allerdings befindet sich diese in einem anderen Adressbereich (Fehlermeldung „in anderem Segment“). Auf das Gerät kann noch nicht zugegriffen werden; zunächst muss ihm eine IP-Adresse im Adressbereich des lokalen Netzwerkes zugewiesen werden. Rechtsklicken auf den Eintrag des USB-Servers im Bedienfeld öffnet das Server-Kontextmenü:



Über den Eintrag „Server-Einstellungen“ wird folgendes Eingabefenster aufgerufen:



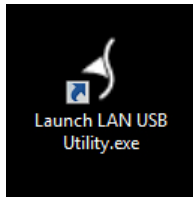
Benutzer A entfernt das Häkchen aus dem Feld „DHCP benutzen“ (diese Funktion ist standardmäßig aktiviert), daraufhin können die Felder „IP-Adresse“ und „Subnetz“ ausgefüllt werden. Dem USB-Server wird die IP-Adresse 192.168.10.101 im Subnetz 255.255.255.0 zugewiesen. Zum Speichern der Änderungen muss Benutzer A die Schaltfläche „Erstellen“ einmal linksklicken. Daraufhin ist der USB LANPort 400 im lokalen Netzwerk verfügbar und Benutzer A kann auf die angeschlossenen Speichermedien zugreifen.

## 9.2 Netzwerkbetrieb (mehrere Benutzer, DHCP-Adressvergabe)

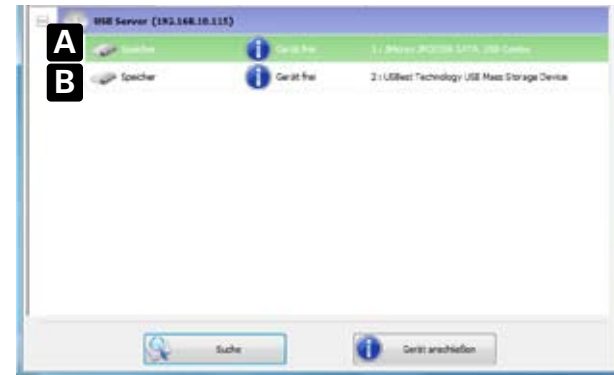
Benutzer A möchte den USB LANPort 400 in sein lokales Netzwerk integrieren und schließt das Gerät mit dem beigelegten Patchkabel an seinen vorhandenen Router an. Er schließt am USB LANPort 400 eine externe Festplatte und einen USB-Stick an; die Adressvergabe in seinem lokalen Netzwerk übernimmt ein DHCP-Server.

Benutzer A hat bereits auf allen Rechnern in seinem lokalen Netzwerk (Wohnzimmer, Büro, Kinderzimmer) die dem USB LANPort 400 beliegende Server-Software installiert.

Von seinem Bürorechner aus möchte Benutzer A auf die am USB LANPort 400 angeschlossene Festplatte zugreifen: Dazu startet A zunächst die Server-Software durch Doppelklick (linke Maustaste) auf das Desktop-Icon.



Auf der Bedienoberfläche der Server-Software wird daraufhin der USB-Server mit den aktuell angeschlossenen Geräten angezeigt:



- A – Externe Festplatte
- B – USB-Stick

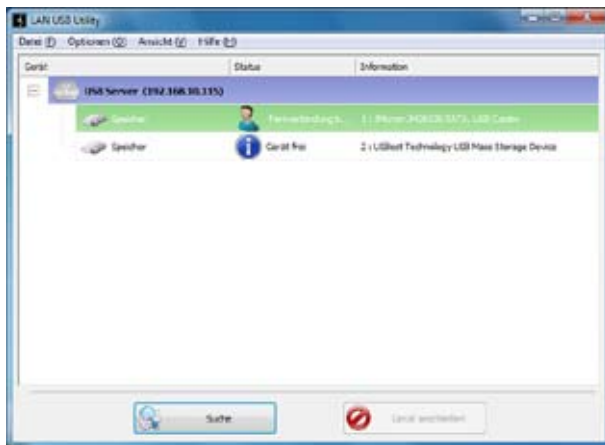
Das blaue „Gerät frei“-Icon zeigt an, dass auf die entsprechenden Geräte zugegriffen werden kann.

Dazu markiert A zunächst das gewünschte Gerät (1x Linksklick) und klickt danach (linke Maustaste) auf „Gerät anschließen“. Das Betriebssystem installiert die für das Gerät benötigten Treiber, woraufhin das Gerät im Windows Explorer angezeigt wird. Auf der Bedienoberfläche ändert sich das Icon und zeigt an, dass die Festplatte lokal verbunden ist:

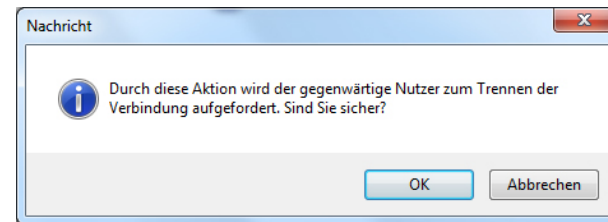
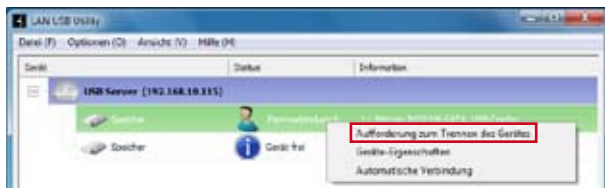


A kann die Festplatte so verwenden, als wäre diese direkt an seinem PC angeschlossen.

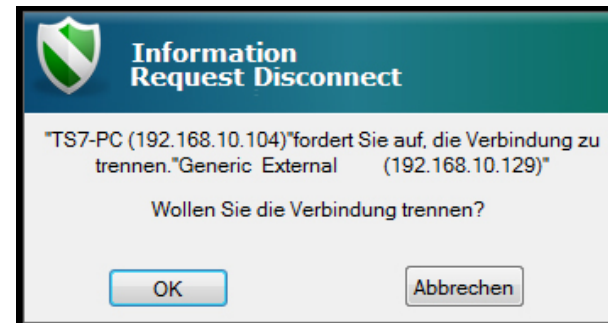
Benutzer B möchte nun vom Wohnzimmer-Rechner aus ebenfalls auf die am USB LANPort 400 angeschlossene Festplatte zugreifen. Dazu startet er die bereits installierte Server-Software. Auf der Bedienoberfläche wird der Server mit den angeschlossenen Geräten angezeigt: Das Icon „Fernverbindung...“ zeigt an, dass die Festplatte aktuell nicht verfügbar ist; die Schaltfläche „Gerät anschließen“ ist gesperrt.



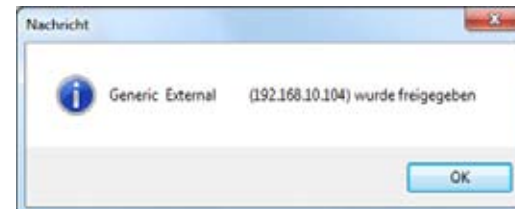
B hat nun die Möglichkeit, über das Geräte-Kontextmenü dem Benutzer A, der das Gerät aktuell verwendet, eine Trennungsaufforderung zu senden:



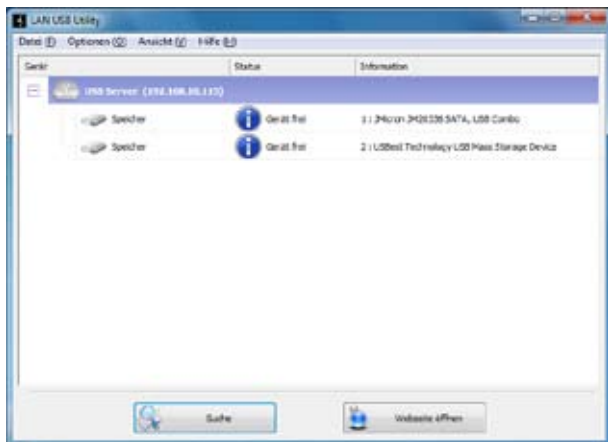
Die folgende Anfrage erscheint auf dem Bildschirm des Benutzers A, der nun entscheidet, ob er das Gerät freigibt „OK“ oder nicht „Abbrechen“:



Sobald A das Gerät freigegeben hat, erscheint auf Bs Bildschirm das unten abgebildete Nachrichtenfenster und er kann das Gerät über „Verbinden“ ansprechen.







Sobald B das Gerät nicht mehr benötigt, kann er auf der Bedienoberfläche mittels „Unterbrechen“ den Zugriff beenden und das Gerät zur weiteren Verwendung freigeben.

## Achtung:

Für evtl. auftretenden Datenverlust, insbesondere durch unsachgemäße Handhabung, übernimmt SHARKOON keine Haftung. Alle genannten Produkte und Bezeichnungen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller und werden als geschützt anerkannt.

Als ein Teil von SHARKOONs Politik der fortwährenden Produktverbesserung unterliegen Produktdesign und -spezifikationen Änderungen ohne vorherige Ankündigung. Die Spezifikationen können in verschiedenen Ländern variieren. Die Rechte an der beiliegenden Software obliegen dem jeweiligen Rechteinhaber. Bitte beachten Sie vor dem Gebrauch etwaige Lizenzbestimmungen des Herstellers.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patent-erteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgung Ihres alten Geräts

Ihr Gerät wurde unter Verwendung hochwertiger Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelt und wieder verwendet werden können.



Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern) auf dem Gerät, bedeutet dies, dass für dieses Gerät die Europäische Richtlinie 2002/96/EG gilt.

Informieren Sie sich über die geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Ihrem Land. Richten Sie sich bitte nach den geltenden Bestimmungen in Ihrem Land, und entsorgen Sie Altgeräte nicht über Ihren Haushaltsabfall. Durch die korrekte Entsorgung Ihrer Altgeräte werden Umwelt und Menschen vor möglichen negativen Folgen geschützt.

© SHARKOON Technologies 2010

[www.sharkoon.com](http://www.sharkoon.com)